

**Auf geht's in den Frühling**  
zwischen Kyffhäuser und Südharz – bei  
einer Radtour mit Radprofi  
Jens Lehmann

In diesem Jahr laden das Biosphären-  
reservat Karstlandschaft Südharz  
und der Naturpark Kyffhäuser  
alle Sport und Natur begeisterten Rad-  
fahrer mit ihren Familien ein, unsere  
herrliche Region zu entdecken.  
Am 29. März wurde die Flusslandschaft  
Helme zur »Flusslandschaft des Jahres«  
für die Jahre 2012 und 2013 gekürt – eine  
gemeinsame Kampagne der NaturFreunde  
Deutschlands und des Deutschen  
Anglerverbandes mit den regionalen  
Anglervereinen. Mit der Proklamation  
einer Flusslandschaft werden heraus-  
ragende landschaftliche Schönheit sowie  
bisherige Leistungen im Naturschutz  
gewürdigt.

**Aus diesem Anlass findet der  
dritte Radtag des Biosphärenreservats  
am Stausee Kelbra statt.**

Unter der Führung von **Jens Lehmann**,  
dem sechsfachen Weltmeister und  
Olympiasieger im Bahnradspport, erwartet  
die Teilnehmer auf der ca. 19 km langen  
Tour rund um den Helmestausee eine  
abwechslungsreiche Landschaft, schöne  
Ausblicke und viele Informationen bei den  
Zwischenstopps. Für einen Imbiss und  
Getränke wird gesorgt!

Am Samstag, dem 12.05.2012, um 10.00 Uhr  
am Parkplatz Strandseebad, Gaststätte See-  
blick, in Kelbra geht's los.  
**Sie sind herzlich eingeladen!**

**Wir bitten um Anmeldung**  
bis möglichst 04.05.2012 unter  
Tel.: 034651-298890  
Fax: 034651-2988999  
E-Mail: [bioressh@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:bioressh@lvwa.sachsen-anhalt.de)  
**Hier erhalten Sie auch weitere Infos!**

3. RADTAG

am 12. Mai  
mit Radprofi  
Jens Lehmann



NEWSLETTER

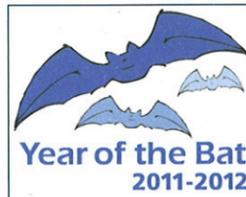
10. AUSGABE APRIL 2012

# KarstKurier



Biosphärenreservat  
Karstlandschaft Südharz





# Das Jahr der Fledermaus 2011 und 2012 im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

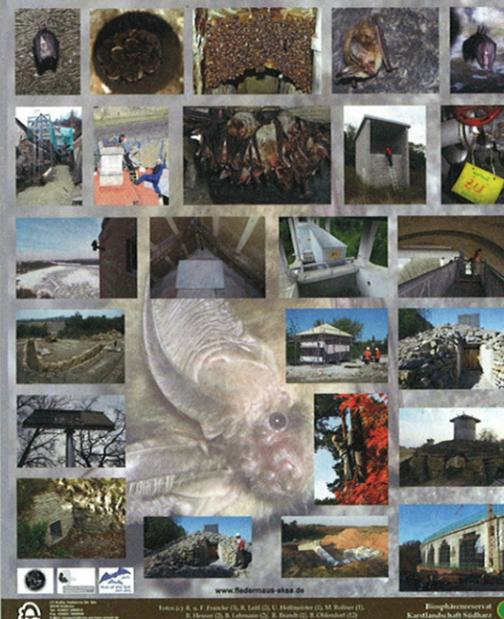
Die UNEP (United Nations Environment Programm) unter dem Dach der UNO und das EUROBATS-Sekretariat (Abkommen zum Schutz der Fledermäuse in Europa) haben 2011 und 2012 zum Jahr der Fledermaus erklärt.

Der Schutz unserer heimischen Fledermäuse ist besonders notwendig, da die potentiellen Gefahren für diese Artengruppe sehr vielseitig sind und alle bei uns vorkommenden Arten gefährdet sind. Wälder, die



© R. Francke

## Ersatzquartiere für Fledermäuse Rückblick und Perspektiven baulicher Maßnahmen 16. - 18. 03. 2012, Roßla



Mopsfledermaus.

© B. Ohlendorf

Die Teilnehmer der Tagung auf dem Hof des Biosphärenreservates. Braunes Langohr.

Im »Jahr der Fledermaus 2011 und 2012« fand vom 16. bis 18. März 2012 eine Tagung zum Thema »Ersatzquartiere für Fledermäuse: Rückblick und Perspektiven baulicher Maßnahmen« in der Verwaltung des Biosphärenreservates in Roßla statt. Mehr als 100 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden erlebten eine Fachtagung mit Rahmenprogramm. In faktenreichen Vorträgen und beim Erfahrungsaustausch der Fachleute wurde über bewährte und weniger erfolgreiche Beispiele sowie über neue Entwicklungen beim Bau von Ersatzquartieren für Fledermäuse berichtet. Wie immer fand der Ortsbürgermeister von Roßla, Herr Heller, bei der Eröffnung dieser Fachtagung die passenden Worte, um zugleich für die überaus vielfältige Region am Südharz zu werben und »Lust auf mehr« zu wecken.

Es gehört bereits zur guten Tradition, dass sich jährlich im März Fledermausschützer und -forscher in Roßla zu einer Thementagung treffen. Nicht zuletzt deswegen, weil im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz die »Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt« angesiedelt ist, die gemeinsam mit dem Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. diese Tagung

oftmals bei wirtschaftlicher Nutzung nicht genügend alte bzw. abgestorbene Bäume mit Baumhöhlen als Quartiere für mehrere Arten aufweisen; Windkraftanlagen, beispielsweise in Zuggebieten von Fledermäusen, oder die unsachgemäße Sanierung von Gebäuden sowie die großflächige Pestizidanwendung in der Landwirtschaft tragen zum Artenrückgang bei.

**In Europa leben 50, in Deutschland 25 und in Sachsen-Anhalt 20 Fledermausarten.**

Jede Fledermausart hat ihre Besonderheiten in der Biologie und im Vorkommen. Es gibt kein allgemeingültiges Rezept, wie man den Fledermausschutz umsetzen kann. So interessant wie die Tiere, so vielfältig und auf den Einzelfall bezogen sind auch die Möglichkeiten, ihnen zu helfen.

und weitere Veranstaltungen wie Karst- oder Nymphen-Camp im Jahresverlauf organisiert. Langjährige Partner dieser Tagung sind insbesondere die Jugendherberge in Kelbra, Hotels und Pensionen im Umfeld, welche unsere Gäste aufnehmen. Die mittägliche Versorgung übernahm wieder die Raststätte »Kaisergrund«. Zum Abschluss der dreitägigen Veranstaltung wird immer eine Exkursion im Biosphärenreservat durchgeführt. Hier werden so genannte »Hotspots«, Punkte, an denen es besonders viele Fledermäuse gibt, vorgestellt. Bei sonnigem Wetter erfolgte diesmal die Exkursion im Raum Questenberg-Hainrode, unterstützt durch das Team der Gaststätte um Liane Gast vom Gasthaus »Zur Queste« mit regionalen Spezialitäten. Auch im kommenden Jahr werden im Südharz wieder viele Gäste erwartet – am Programm wird bereits gearbeitet.



**Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.**

## Ein Verein stellt sich vor: »Südharzer Karstlandschaft« e.V.

Gegründet im Juli 1993, setzen sich die Mitglieder dieses Vereins für eine naturverträgliche Entwicklung des Tourismus und der Traditionen in der Südharzregion ein. Die Mitglieder des Vereins sind mehrere Ortschaften der Gemeinde Südharz, aber auch die Stadt Sangerhausen mit den Ortsteilen Morungen und Großleinungen, sowie 42 Einzelmitglieder.

Durch die rege Arbeit des Vereins hat sich der Bekanntheitsgrad der Südharzer Karstlandschaft in den letzten Jahren spürbar erhöht. Dieser einzigartigen Landschaft eine Lobby zu geben und den Stolz auf die Heimat auf Andere zu übertragen, das war und ist das Ziel aller Vereinsmitglieder unter der Leitung von Iris Brauner. Die Mitglieder des Vereins verstehen sich als **Botschafter der Region** und unter dieser Prämisse treten sie überall in Erscheinung. So führt die jährliche Vereinsfahrt beispielsweise immer in Regionen, die für einen Erfahrungsaustausch und die Anwendbarkeit positiver Beispiele im Südharz in Frage kommen.

Ein langjähriger und wichtiger Partner des Vereins ist die **Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz**. Ob als Beiratsmitglied, bei der Projektarbeit oder über gemeinsames Auftreten in der Region – **der Verein bringt sich auf vielerlei Weise ein**. Die aktive Mitarbeit in anderen Vereinen, ehrenamtliche Tätigkeiten von Vereinsmitgliedern als Heimat- und Wanderführer sowie die Organisation und Unterstützung von touristischen Veranstaltungen in und außerhalb der Region sind weitere Arbeitsinhalte des Vereins.

Insbesondere die **Durchführung von thematischen Wanderungen** in der Karstlandschaft bzw. der Aufbau, die Organisation und Mitarbeit im länderübergreifenden Netzwerk **»Drei Länder ein Weg – Karstwanderweg«** ist ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Diese Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Landkreise Mansfeld-Südharz, Nordhausen und Osterode arbeitet nunmehr seit 10 Jahren erfolgreich zusammen. Der Verein ist in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz zuständig für die Unterhaltung, Vermarktung und Finanzierung des Karstwanderweges im Landkreis Mansfeld-Südharz, in den beiden anderen Ländern hat diese Aufgaben der Landkreis als Förderverein übernommen.

Mit einer Gesamtlänge von 233 km erstreckt sich der Karstwanderweg von Pölsfeld im Landkreis Mansfeld-Südharz bis nach Förste im Landkreis Osterode. Er durchzieht



Eine der Sonntagswanderungen im Karst.

die Südharzer Karstlandschaft wie eine Perlschnur, an der sich dem Besucher vielfältige Karsterscheinungen und touristische Besonderheiten erschließen.

Am 02. September 2011 wurde der Karstwanderweg zum **»Qualitätsweg Wanderbares Deutschland«** auf der Wander- und Trekkingmesse TOURNATUR in Düsseldorf gekürt. Dieses Gütesiegel konnte nur durch eine emsige Vorbereitung und Zusammenarbeit aller Partner erreicht werden – nun ist in den nächsten Jahren gleiches für die erfolgreiche Verteidigung des anspruchsvollen, heiß begehrten Zertifikats notwendig.

Mehr Infos dazu unter:  
[www.karstwanderweg.de](http://www.karstwanderweg.de) oder  
[www.bioreskarstsuedharz.de](http://www.bioreskarstsuedharz.de)



Unternehmen und Vereine für besondere Innovationen und herausragendes Engagement aus. Der Unternehmer-Preis liefert ein Spiegelbild erfolgreicher Tätigkeit ostdeutscher Unternehmen. Der Preis ist Anerkennung und Ansporn für Unternehmen, Vereine und Kommunen.

Die Kategorie **»Verein des Jahres«** richtet sich an Vereine, deren Mitglieder besondere Leistungen mit hoher gesellschaftlicher und regionaler Bedeutung vorweisen können. Bewerben konnten sich auch in diesem Jahr Vereine aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Wirtschaft.

Der Verein »Südharzer Karstlandschaft« e.V. wurde **Landessieger Sachsen-Anhalt 2011**.

Herzlichen Glückwunsch und: weiter so!

Wie ernst dem Verein ist, zeigte die Bewerbung als **Verein des Jahres** beim Ostdeutschen Sparkassenverband: Der **Ostdeutsche Sparkassenverband (OSV)** zeichnete nun bereits zum 15. Mal



Seit 01. April finden wieder geführte Wanderungen im Biosphärenreservat statt:

**Jeden Mittwoch, 10.00 Uhr:**

Entdecken Sie die Vielfalt der Karstlandschaft und wandern Sie mit uns zu einer spektakulären Karsterscheinung, dem episodischen See »Bauerngraben«.

**Treffpunkt:** Wanderparkplatz Bauerngraben, an der Straße zwischen Roßla und Agnesdorf (Gemeinde Südharz).

**Dauer der Wanderung:** ca. 1,5 Stunden; leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad.

**Jeden Samstag, 14.00 Uhr:**

Auf einer Wanderung zur »Queste«, einer vorgeschichtlichen Wallanlage mit dem Questenbaum, einem uralten Sonnensymbol auf dem gleichnamigen Berg sowie durch den historisch interessanten Ort Questenberg erleben Sie Gipskarst pur mit vielen Zeugen der Kulturgeschichte. Der hölzerne Roland von Questenberg und die Chorturmkirche sind Beispiele einer bewegten Vergangenheit.

**Treffpunkt:** Questenberg (Gemeinde Südharz), Parkplatz am Ortseingang aus Richtung Agnesdorf.

**Dauer der Wanderung:** ca. 2 Stunden; steiler Anstieg, mittlerer Schwierigkeitsgrad.

**Wir bitten um Anmeldung**

unter Tel.: 034651-298890; Fax: 034651-298899 oder E-Mail:

bioressh@lvwa.sachsen-anhalt.de. Hier erhalten Sie auch weitere Infos bzw. Termine/Ziele nach Absprache!

## VORSCHAU

Was die Flusslandschaft Helme mit der Karstlandschaft zu tun hat und warum sie zur Flusslandschaft des Jahres ausgerufen wurde, stellen wir im nächsten KarstKurier vor. Außerdem eine **Anderswelt**, in der mächtig viel Theater gespielt wird.

# Was ist los im Biosphärenreservat?

## Ausgewählte Veranstaltungen April bis Juni 2012

<b>14.–15. April</b>	<b>Waldläufertage:</b> »Bogen und Pfeil« Anmeldung und Infos unter Tel. 034656-31983 <i>Alexander Ibe, 51°</i>	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
<b>15. April</b> 10.00 Uhr	<b>Familienwanderung:</b> »Die Streuobstwiese – Eine Entdeckungsreise durch einen der artenreichsten Lebensräume« <i>Annegret Laube und Katharina Bolle-Katthöver, Natur- und Landschaftsführer des BR</i>	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben (Str. Roßla – Hayn)
<b>29. April</b> 14.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung:</b> »Kinder & Lamas« <i>Ralf Kolbe, Breitenstein</i>	Treffpunkt: Ufrungen, Ferienhaus Haseltal
<b>06. Mai</b> 07.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung:</b> »Vogelstimmenwanderung« <i>Harald Bock, Biosphärenreservat</i>	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben (Str. Roßla – Hayn)
<b>06. Mai</b> 10.00–15.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung:</b> »Streuobstwiesen und Waldbilder – Blütenzauber im Südharz – Falter, Bienenflug und Spechtgeschwätz« <i>Elke Blanke, Natur- und Landschaftsführer des BR</i>	Treffpunkt: Görsbach, Kirche
<b>12. Mai</b> 10.00–12.00 Uhr	<b>3. Radtage im Biosphärenreservat</b> mit dem Olympiasieger und Weltmeister Jens Lehmann	Treffpunkt: Parkplatz Strandseebad am Stausee Kelbra
<b>13. Mai</b> 9.30–15.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung:</b> »Karst und Kirchen« <i>Christiane Soyke, Dittichenrode</i>	Treffpunkt: Dittichenrode, Kirche
<b>19. Mai</b> 10.00–15.00 Uhr	<b>Kelbraer Bauernmarkt</b>	Treffpunkt: Alte Brauerei
<b>20. Mai</b> 14.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung:</b> »Rund um Morungen« <i>Elmar Linde, Natur- und Landschaftsführer des Biosphärenreservats</i>	Treffpunkt: Morungen, Bushaltestelle
<b>01.–03. Juni</b>	<b>Karst-Camp</b> des Biosphärenreservats Anmeldung und Infos unter Tel. 034651-2988922 oder bernd.ohlendorf@lvwa.sachsen-anhalt.de <i>Bernd Ohlendorf, Biosphärenreservat</i>	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
<b>03. Juni</b> 07.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung:</b> »Vogelstimmenwanderung« <i>Harald Bock, Biosphärenreservat</i>	Treffpunkt: Parkplatz Kunstteich Wettelrode
<b>22. Juni</b> 15.00 Uhr	<b>Kirschfest</b> des Biosphärenreservats auf der Streuobstwiese	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben (Str. Roßla – Hayn)

## Tiere des Jahres 2012: DIE ERDKRÖTE

Im letzten KarstKurier wurde bereits die **Dohle** als Vogel des Jahres vorgestellt; in dieser Ausgabe folgt die **Erdkröte**. Jeder kennt sie, überall ist sie zu finden und doch gehen ihre Bestandszahlen drastisch zurück. In der Wahl ihrer Lebensräume an Land und auch im Wasser ist sie wenig anspruchsvoll, allerdings schwinden diese durch Landschaftszerschneidung und Straßenverkehr zunehmend, was ihr Überleben immer schwieriger macht. In den Frühlingsmonaten kann man allerorten an den Straßen wieder die sogenannten **Krötenzäune** entdecken; wo viele Helfer jährlich hunderte Amphibien, darunter unzählige Erdkröten, vor dem sicheren Verkehrstod retten.

Nach einer bis zu 2,5 km langen Wanderung aus ihren Winterquartieren laichen die Weibchen meist wieder in ihrem Geburtsgewässer ab. Die markanten Doppelschnüre enthalten 2.000 bis 4.000 Eier. Daraus schlüpfen Kaulquappen, die nach einer Metamorphose 2–4 Monate später als kleine Kröten das Wasser verlassen. Erdkröten ernähren sich von allerlei Kleingetier wie Regenwürmer, Schnecken, Käfer und Raupen. Die Zahl ihrer Feinde ist groß und reicht von Marderartigen über verschiedene Greifvögel und Eulen bis hin zu Reihern und Schlangen. Krötenfliegen und die Infektion mit einem Hautpilz setzen ihnen in einigen Regionen ebenfalls zu.

Im Biosphärenreservat ist die Erdkröte die häufigste Amphibienart. Die Anzahl der jährlich an den Krötenzäunen im Südharz gesammelten Tiere liegt zwischen 7.000 und 10.000 Exemplaren.

**Haben Sie Interesse**, die Amphibienschutzzäune mit zu betreuen? Freiwillige sind immer willkommen! Bitte in der Verwaltung des Biosphärenreservats bei Herrn Bock melden!



© K. Kürbis

### ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiter des Biosphärenreservats: <b>Dr. Holger Piegert</b>	034651-29889 20
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Stellvertretende Leiterin: <b>Christiane Funkel</b>	034651-29889 16
Ökologische Umweltbeobachtung, Arten- und Biotopschutz: <b>Harald Bock</b>	034651-29889 13
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: <b>Carla Böttcher</b>	034651-29889 14
IT-Einsatz, GIS-Betrieb: <b>Egbert Freisinger</b>	034651/29889 19
Karstbibliothek: <b>Brigitte Masny</b>	034651-29889 12
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: <b>Bernd Ohlendorf</b>	034651-29889 22
Historische Kulturlandschaft: <b>Uwe Kramer</b>	034651-29889 26
Tourismus und Umweltbildung: <b>Bettina Bauerschäfer</b>	034651-29889 15
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: <b>Armin Hoch</b>	034651-29889 21
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: <b>Karin Rost</b>	034651-29889 56
Regionalentwicklung: <b>Ronald Henschel</b>	034651-29889 57
Landschaftspflege, Pflege NSG: <b>Michael Kriebel</b>	034651-29889 28

### HERAUSGEBER:

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz  
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999 / Internet: www.bioreskarstuedharz.de  
Abbildungen: A. Hoch (Titelfotos), K. Kürbis, A. Buchwald, R. Francke, photothek OSV, A. Richter  
Redaktion: Ch. Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale  
Naturlandschaften

